

News-Archiv bis 2007

Saturnmond Epimetheus so nah wie nie zuvor

29. April 2005



Dieses Falschfarbenbild, das von der amerikanisch-europäischen Raumsonde Cassini aufgenommen wurde, ist die naheste Aufnahme, die jemals von dem kleinen Saturnmond Epimetheus gemacht wurde.

Epimetheus ist sehr unregelmäßig geformt und übersät von abgerundeten Kratern. Die vielen großen, abgerundeten Krater lassen darauf schließen, dass die Oberfläche des Mondes mehrere Milliarden Jahre alt ist. Der Mond teilt seine Umlaufbahn um Saturn mit einem anderen kleinen Saturnmond - Janus. Die beiden Monde "tanzen" in einer Art planetarem Tango, da sie sich in nahezu identischen Umlaufbahnen um Saturn befinden und alle vier Jahre ihre Umlaufbahnen wechseln, anstatt zusammenzustoßen. Beide verursachen Wellen in den Saturn-Ringen, beide Monde haben Dichten, die erheblich niedriger sind, als die Dichte von solidem Eis, wodurch die Vermutung nahe liegt, dass beide vielleicht "Trümmerhaufen" sind, die durch Gravitation zusammengehalten werden.

Mit einem Durchmesser von 116 Kilometer ist Epimetheus etwas kleiner als sein Weggefährte Janus, dessen Durchmesser 181 Kilometer beträgt. Spektralaufnahmen des VIMS-Spektrometers (Visible and Infrared Mapping Spectrometer) an Bord der Cassini-Raumsonde geben Hinweise darauf, dass Epimetheus hauptsächlich aus Wassereis besteht.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.